©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. ent. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **10** *(4): 273-276 – Dezember 1989* 273
ISSN 0723-9912

Spilarctia cadioui, eine neue Arctiiden-Art von Sulawesi (Celebes) (Lepidoptera) [1]

von

Werner THOMAS

Spilarctia cadioui, a new species of Arctiidae from Sulawesi (Celebes) (Lepidoptera)

Abstract: The new Arctiidae species *Spilarctia cadioui* **n. sp.** is described from South Sulawesi (Indonesia). It is most likely the sisterspecies of *S. sparsalis* WALKER and like that species as well an endemic of Sulawesi.

Schon seit einiger Zeit liegt mir eine noch unbeschriebene Arctiide von Sulawesi (Celebes, Indonesien) vor, die ich hier im Vorgriff auf weitere Studien beschreiben möchte. Sie ist gewidmet Dr. Jean-Marie CADIOU, Brüssel, einem der besten Sphingidenkenner, von dem ich im Tausch nicht nur die vorliegende Typenserie erhielt.

Spilarctia ***cadioui*** **n. sp.**

Holotypus: ♂, S-Sulawesi, nr. North border, Puncak Dingin, 1700 m, ix.–x. 1985 (Shinji NAGAI leg.), in coll. BMNH/London.

Paratypen: 20 ♂♂, gleiche Daten wie Holotyp, in coll. BMNH und W. THOMAS; 1 ♂, Puncak Dingin/Palu, 8.–10. v. 1985; coll. W. THOMAS.

---

(1) = Spilosomen-Studien Nr. 2 (Spilosomen-Studien 1: W. THOMAS, [1984], Zum Status von *Spilarctia montana* (GUÉRIN-MÉNEVILLE) und *Spilarctia obliqua* (WALKER) (Lep., Arctiidae); Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt, N.F. **4** (4): 85–98).

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

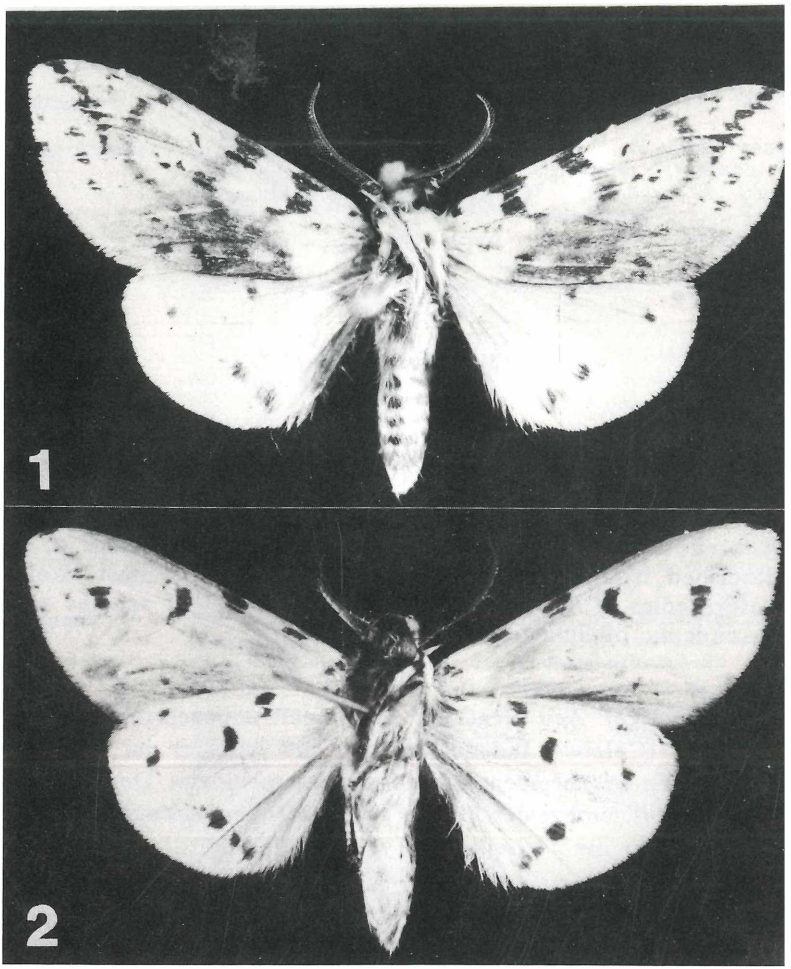
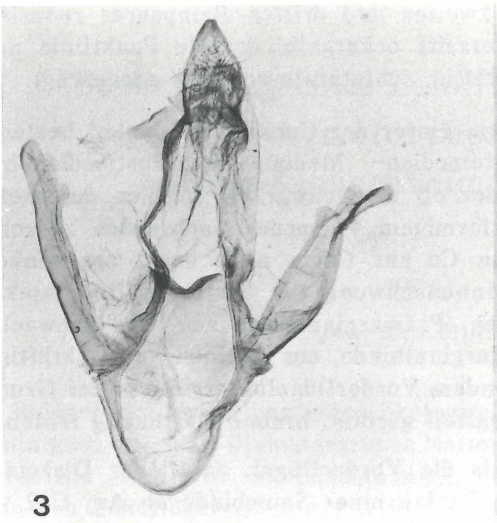


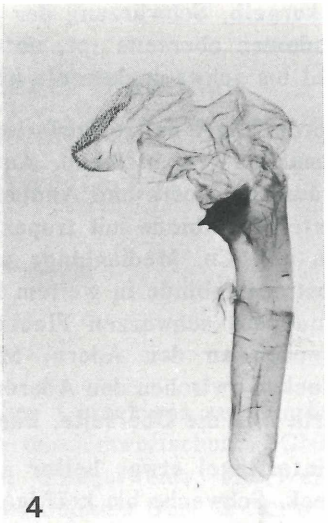
Abb. 1–2: *Spilarctia* ***cadioui*** **n. sp.**, Paratypus ♂. **Abb. 1** Oberseite, **Abb. 2** terseite.

Beschreibung

♂ (Abb. 1–2): Vorderflügellänge 20–22 mm. Kopf und Thorax oc gelb bis ockerbraun; unterer Teil der Stirn schwarzbraun; Thorax sal mit dunklem Strich, Schulterklappen (Patagia) mit verwasche Punkt. Palpen schwarzbraun. Antennen bipektinat, graubraun. Fe

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at





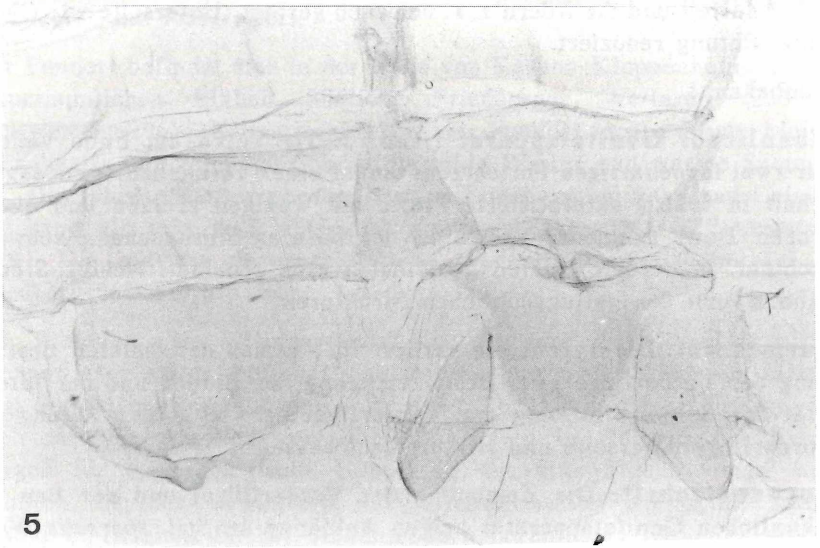


Abb. 3–5: Hinterleib und männliche Genitalarmatur von *Spilarctia* ***cadioui*** **n. sp.**, GP A 505 W. THOMAS. **Abb. 3:** männlicher Genitalapparat ohne Aedoeagus. **Abb. 4:** Aedoeagus. **Abb. 5:** Hinterleibsende; achtes Sternit mit den gattungsüblichen Anhängen. Alle Fotos Autor.

des ersten Beinpaares rot, die des zweiten und dritten ockergelb; Tibien und Tarsen des ersten Beinpaares außen schwarzbraun, innen

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

ockergelb, Schwärzung des zweiten und dritten Beinpaares reduziert. Abdomen oberseits rot, unterseits ockergelb; dorsale Punktlinie normal bis schwach, laterale kräftig, sublaterale schwach ausgeprägt.

Vorderflügel hell ockerfarben, hinter der Cubitalader dunkel bestäubt, Basalfeld frei bleibend. Antemedian-, Median- und Postmedianbinde braun, an Costa und Analader oft mit schwarzen Punkten durchsetzt. Antemedianbinde mit trapezförmigem Vorsprung nach außen zwischen An und Cu, Medianbinde an Cu zur Costa nach basal abgewinkelt, Postmedianbinde in weitem Innenschwung zur Costa. Kräftige Apikalbinde aus schwarzen Flecken. Prämarginalbinde aus sehr schwachen Flecken an den Adern, Marginalbinde aus kleinen, aber kräftigen Flecken zwischen den Aderenden. Vorderflügelunterseite in der Grundfarbe wie die Oberseite, Basalteil gerötet, braune Zeichnung fehlend.

Hinterflügel etwas heller als die Vorderflügel, deutlicher Diskoidalfleck. Schwache bis kräftige Punkte einer Saumbinde an An, Cu2 und M2. Analteil und die Adern z.T. schwach gerötet. Unterseite wie Oberseite, Rötung reduziert.

♀ unbekannt.

Männlicher Genitalapparat (Abb. 3–5): Valve am Ende ventral mit zwei lappenartigen Fortsätzen, dorsal einer vorhanden. Aedoeagusschaft in kräftig sklerotisierte Platte mit wenigen kleinen und einem großen Dorn mündend. Vesica in der basalen Ausbauchung schwach scobinat, in der proximalen großflächig grob scobinat. Achtes Sternit (Abb. 5) mit den gattungsüblichen Strukturen.

Variabilität: Die Typenserie variiert im Ausmaß der dunklen Bestäubung der Vorderflügel, der Braunzeichnung der Binden und der Intensität der Schwarzfleckung der Vorderflügel sowie in der Rötung auf Vorderflügelunterseite und Hinterflügeloberseite.

Verwandtschaft: Die Zeichnung der Vorderflügel und der Bau des männlichen Genitalapparates zeigen Anklänge an *Spil. sparsalis* WALKER, die ebenfalls endemisch von Sulawesi bekannt ist. Die beiden Arten sind offensichtlich Schwesterarten.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Werner THOMAS, Eleonorenring 30, D-6350 Bad Nauheim